

„Wer ein Ohr hat, der höre,
was der Geist den Gemeinden sagt!“
Offb. 2,7

Gebetswoche 2014

Die lebendige Gemeinde Jesu Christi
wird auch im Jahr 2014 in enger Gemeinschaft
mit ihrem Gründer und Herrn leben und wirken.

Im Buch der Offenbarung (Kap. 2-3)
sind die Sendschreiben Jesu Christi
an die sieben Gemeinden aufgezeichnet.
Jeder dieser Gemeinden sagte Jesus:
„Ich kenne deine Werke“.
In fünf Gemeinden sah Jesus Christus
die Notwendigkeit der Buße.
Die Gläubigen aller sieben Gemeinden
ermutigt Er, Überwinder zu sein.

Lasst uns während der Gebetswoche beten,
dass das Leben unserer Ortsgemeinde
und unser persönliches Leben
den Erwartungen unseres Herrn entspricht.





Die Gemeinde und ihre erste Liebe

Die Gemeinde in Ephesus

(Offb. 2,1-7)

Wir danken Gott dafür,

- dass Er auch im vergangenen Jahr 2013 uns gegenüber reich an Gnade, Barmherzigkeit und Segen war;
- dass Er unsere Ortsgemeinde kennt, sie schützt und für sie sorgt;
- dass Er Seine Gemeinde mit einem „goldenen Leuchter“ (Offb.1,20) vergleicht und ihre Dienste schätzt;
- dass Er uns mit großer Liebe auf unsere Fehler hinweist und Gelegenheit schenkt, Buße zu tun.

Wir bitten den Herrn,

- dass Seine Gnade und Barmherzigkeit nie zu einer Selbstverständlichkeit für uns werden;
- um Vergebung für die nachlassende Hingabe und Gehorsam im Dienst Ihm gegenüber;
- um Weisheit, damit unser Aktionismus (mehr Aktionen) für uns nicht wichtiger wird, als die Liebe zu Gott;
- dass wir einander lieben, wie Er uns geliebt hat; dass Sein Herzensanliegen, die Liebe, zu unserem wird;
- um die Fähigkeit, sich nicht mit anderen Menschen zu vergleichen, sondern dass wir Ihm ähnlicher werden.

Wir beten auch für die Projekte der Ortsgemeinde im Jahr 2014



Die Gemeinde in Leiden und Verfolgungen um Christi willen

*Die Gemeinde in Smyrna
(Offb. 2,8–11)*

Wir danken Gott

- dafür, dass Er, der Heilige und Gerechte, für uns Sünder gelitten hat, damit alle, die an Ihn glauben, in Sein ewiges Reich kommen;
- dass Leiden eine gute Schule der Selbsterkenntnis und der Gotteserkenntnis sind;
- dafür, dass Er Seine Gemeinde mittels Prüfungen und Leiden läutert und für Sein Kommen vorbereitet;
- für die vielen Zeugen Christi in der Vergangenheit und in der Gegenwart, die ungeachtet der Leiden bereit waren, das Evangelium zu verkündigen.
„Das Blut der Märtyrer ist der Same der Kirche.“ (Tertullian).

Wir bitten den Herrn,

- für die verfolgten Christen weltweit, damit Gott ihnen die Kraft gibt, Ihm treu zu bleiben;
- dass Er den Verfolgern der Christen Reue und Buße schenkt;
- dass Er uns hilft, den „breiten Weg“ zu meiden und keine Kompromisse mit der Welt einzugehen, selbst dann, wenn das treue Bekenntnis zur Wahrheit Gottes, Verfolgung und Leiden bedeuten sollte;
- dass die Versuchung des Reichtums und der Bequemlichkeit uns nicht überwältigt und dass wir bereit sind, den Dienst für den Herrn und sein Evangelium dem irdischen Wohlstand vorzuziehen;
- dass unser Blick sich nicht auf Schwierigkeiten, sondern auf den Herrn konzentriert;

Wir beten auch für unser Land und unsere Regierung



Die Gemeinde und die Verführung durch Sünde

*Die Gemeinde in Pergamon
(Offb. 2,12-17)*

Wir danken Gott

- dafür, dass Er den Menschen Sein ewiges Wort gegeben hat, nach dem die Gemeinde ihr Leben ausrichten kann;
- dafür, dass Er Seine Gemeinde von der Welt getrennt hat und ihr Kraft gibt, auch in schwierigen Umständen von der Welt unbefleckt zu bleiben;
- dafür, dass Er der Gemeinde Verteidiger reiner biblischer Lehre gegeben hat, die die Gabe zur Erkenntnis der Irrlehren haben;
- dafür, dass Er unsere Umstände und unseren Wunsch, Ihm treu zu bleiben, kennt.

Wir bitten den Herrn,

- dass Seine Wahrheit uns wichtiger bleibt als alle menschlichen Schlussfolgerungen;
- dass Er Seine Gemeinde vor dem „breiten Weg“ und der Verwischung der Grenzen zwischen Gemeinde und Welt bewahrt und sie auf dem „schmalen Weg“ in Sein Reich führt (Mt.7,13-14);
- um Fähigkeit zur Buße, wenn wir gesündigt haben;
- um Erkenntnis der Wichtigkeit der eigenen Verantwortung und Selbstdisziplin im Leben und in dem Dienst, den Er uns anvertraut hat;
- für die Bibelschulen, dass ihre Dozenten und Absolventen der reinen Lehre der Bibel treu bleiben;
- für die Prediger in der Gemeinde, damit sie das gesunde Wort Gottes ohne Beimischung von menschlichen Ideen, die der Mehrheit gefallen würden, predigen.

Wir beten auch für die Leitung und alle Dienste in der Ortsgemeinde



Die Gemeinde und die Verführung durch Irrlehren

*Die Gemeinde in Thyatira
(Offb. 2,18–29)*

Wir danken Gott

- für Seine Mut machende Bewertung unserer Dienste;
- dafür, dass Er mit großer Liebe um die Reinheit Seiner Gemeinde besorgt ist;
- dafür, dass Er sogar die Abtrünnigen und Verirrten durch ihre Buße zum Leben zurückgewinnen will und sie vor der Strafe warnt;
- für alle Neubekehrten und Neugetauften im Jahr 2013 in unserer Gemeinde und weltweit.

Wir bitten den Herrn,

- um die Fähigkeit, das Echte von getarnten und verführerischen Fälschungen zu unterscheiden;
- dass Er uns hilft, auch unsere „wenigen“ Übertretungen ernst zu nehmen, weil Jesus Christus auch für diese am Kreuz gestorben ist;
- um ständiges Wachstum in Reinheit, Heiligkeit und Hingabe, statt nach weltlichem Lustprinzip zu leben und nach Vergnügungen zu suchen;
- dass Er uns anhält, wenn wir in Gefahr sind, uns von Ihm durch Irrwege zu entfernen und dass Er uns hilft, Überwinder zu sein;
- dass Er uns mit einem herzlichen Mitleid zu denen erfüllt, die den weltlichen Verführungen gefolgt sind und fern von Gott verloren gehen.

Wir beten auch für unsere Ehen und Familien



Die Gemeinde und die Gefahr des religiösen Formalismus

Die Gemeinde in Sardes

(Offb. 3, 1-6)

Wir danken Gott

- dafür, dass Er den Menschen auch in hoffnungslosen Fällen die Erneuerung ihres geistlichen Lebens anbietet;
- dafür, dass Er imstande ist, jeden Menschen zu verändern, der in Reinheit und Heiligkeit gemäß der Heiligen Schrift leben will;
- dass Er jeden treuen Christen kennt, selbst wenn er sich in einer geistlich-sterbenden Gemeinde oder Kirche befindet;
- für Sein Versprechen, jeden Überwinder in Sein himmlisches Reich aufzunehmen.

Wir bitten den Herrn,

- dass Er uns vor Selbstsicherheit, Selbstzufriedenheit und Selbstbetrug bewahrt;
- um die Fähigkeit, die Ermahnungen unserer Glaubensgeschwister, die uns helfen wollen, dankbar und in Demut anzunehmen;
- dass Er uns hilft, unsere Hingabe zu erneuern und lebendige Christen zu sein, die genau nach Seinen Anweisungen leben;
- dass Er unseren Nächsten die Wiedergeburt schenkt, wenn sie diese noch nicht erlebt haben;
- dass Er uns stark macht, trotz der Zunahme des geistlichen Zerfalls, frei und mutig das Leben in Christus zu verkündigen.

Wir beten auch für Kinder und Jugend in der Gemeinde



Die kleine Kraft der Gemeinde und die Allmacht Gottes

*Die Gemeinde in Philadelphia
(Offb. 3,7-13)*

Wir danken Gott

- dafür, dass Seine Allmacht unbegrenzt ist und Er immer das letzte Wort hat;
- dafür, dass Er diejenigen zu Überwindern macht, die trotz ihrer kleinen Kraft Sein Wort bewahren und Seinen Namen nicht verleugnen;
- dafür, dass Er verspricht, diejenigen vor der „Stunde der Versuchung“ (V.10) zu bewahren, die Ihm treu bleiben;
- dass Seine Liebe zu uns unser Vorrecht und höchster Schatz ist.

Wir bitten den Herrn,

- dass unser Vorrecht in Christus uns nicht zur Überheblichkeit führt (Apg.10,26), sondern zur Hilfsbereitschaft und Liebe. Ohne Liebe zu Gott und zu unserem Nächsten kann niemand Sieger sein;
- dass Er uns die Augen für die Schwachen – insbesondere für die Witwen und Waisen – öffnet und zur praktischen Hilfe ihnen gegenüber bewegt;
- dass Er uns die offenen Türen für die Verkündigung des Evangeliums zeigt und uns lehrt, die Gunst der Stunde zu nutzen
- um Seinen Segen für die christlichen Missionswerke, die die reine Lehre des Wortes Gottes verbreiten, und für die Übersetzer der Bibel, damit das Wort Gottes alle Völker und Stämme erreicht;
- dass wir und alle unsere Glaubensgeschwister vor der „Stunde der Versuchung“ bewahrt werden und zur Entrückung der Gemeinde bereit sind.

Wir beten auch für die Mission und Evangelisation



Die Gemeinde und die Endzeit

*Die Gemeinde in Laodizea
(Offb. 3,14–22)*

Wir danken Gott

- dafür, dass Er uns als Schöpfer besser kennt als wir uns selbst und uns trotzdem sehr liebt;
- dafür, dass Er uns beim Benennen unserer Missstände auch den ausführlichen und genauen Ausweg vorschlägt;
- auch für Seine Züchtigung, die Er ausschließlich aus Seiner großen Liebe zu uns manchmal als radikales Mittel zu unserer Besserung anwendet;
- dafür, dass Er keinen Menschen als hoffnungslosen Fall abstempelt, dass Er sogar wünscht, mit den Laodizeern das gemeinsame Mahl zu feiern; dass Er mit ihnen über die höchste Ehre im Himmel spricht: mit Ihm auf Seinem Thron zu sitzen, wenn sie Buße tun und Überwinder werden!

Wir bitten den Herrn,

- um ständige Bereitschaft, die göttliche Diagnose unseres geistlichen Zustandes wahrzunehmen;
- um Bereitschaft zur aufrichtigen Buße bei geistlicher Passivität und Trägheit sowie Hochmut und Selbstzentriertheit;
- dass unsere mögliche geistliche Armut und Blindheit nicht noch durch irdischen Wohlstand verstärkt bzw. verschleiert werden;
- dass Er nicht aufhört an unsere Herzenstür zu klopfen, wenn wir in geistlichen Gefahren sind;
- dass Er uns mit Verlangen erfüllt, Ihm immer eifriger und hingebungsvoller zu dienen, damit wir nicht bei dem stehenbleiben, was wir erreicht haben, sondern in Seiner Erkenntnis weiter wachsen und das erfüllte Leben in Ihm haben.

Wir danken auch für die irdischen Segnungen und beten um eine richtige Prioritätensetzung im Leben.